

Ausgabe Februar/März

Gemeindebrief

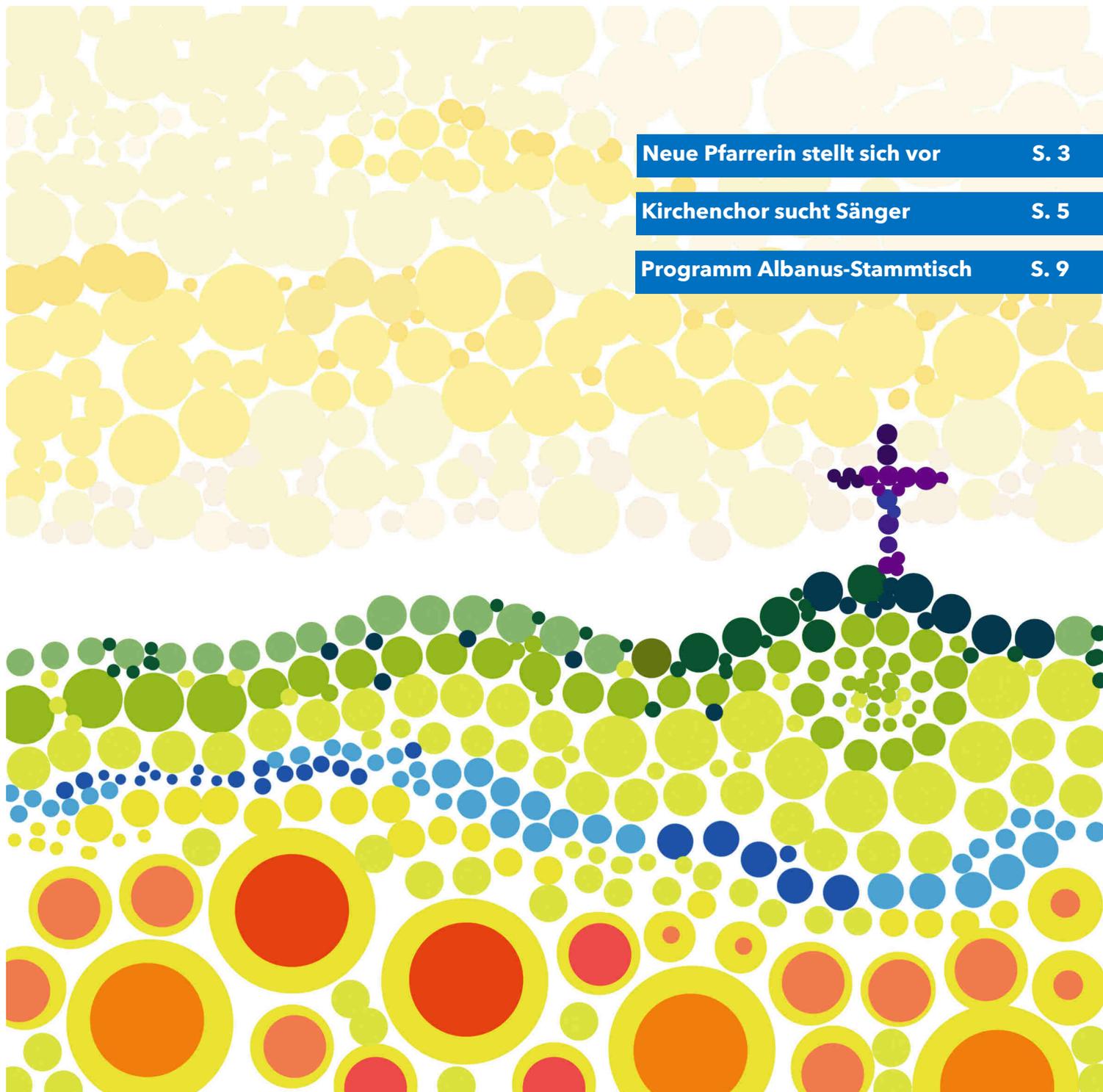


Evangelische Kirchengemeinde Reichenschwand

Neue Pfarrerin stellt sich vor S. 3

Kirchenchor sucht Sänger S. 5

Programm Albanus-Stammtisch S. 9



Monatsspruch Februar

„Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.“
(2. Timotheus 3, 16)

Liebe Reichenschwander Gemeinde!

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (1. Korinther 16, 14): Ist die Jahreslosung eine gnadenlose Überforderung? „Wir sind doch nur Menschen, und da menschelt es halt.“ „Ich habe nicht nur Liebe in mir, manchmal drängt sich Wut nach vorne, oder Ohnmacht. Und dann muss ich verbal draufhauen, um mir Luft zu verschaffen.“

Solche Antworten gibt es auf die Jahreslosung. Die Losung ist so global, so abgehoben, dass sich mancher gar nicht mehr strecken will. Lieber ducken und unten durch.

Ich frage mich, wie wir mit der Jahreslosung umgehen können. Es ist auf jeden Fall ein guter Anspruch, es würde sich lohnen, ihn anzupeilen. Zu vermeiden ist sicherlich ihn als Keule zu verwenden: „Hey, was sagst du mir da? Denk dran, alles geschehe in Liebe! Da kann die Jahreslosung schnell als Totschlagargument enden.

Ich kann mir gut vorstellen, dass dieser knackige Satz das Gute sehen und herauskitzeln kann. Wie antworte ich jetzt auf dieses Brett, das mir einer vor die Füße knallt? Knalle ich zurück? Aber: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Schaffe ich es auch

ohne Knallen? Das wäre doch schön, wenn ich eine gute Antwort fände, die Brücken baut und Verbindungen schafft, anstelle abzureißen und durchzuschneiden? Das wäre doch schön, wenn ich auf den Spuren Jesu gehe und anderen positiv begegne?

Ich kann nicht immer. Klar, ich bin ein Mensch und menschle auch. Aber ich bin auch ein von Christus geliebter Mensch, der diese Liebe spiegeln kann. Ich kann weiter geben, was ich ohne mein Zutun geschenkt bekommen habe. Ich kann. Ich mache es nicht aus Zwang oder um eine Forderung zu erfüllen. Ich strahle aus, womit ich selbst erleuchtet wurde. Ich gebe von der Fülle ab, die mir zugewachsen ist. Mit Gottes Hilfe.

Ihr Pfarrer
Albrecht Kessel



Kirchen-News

+++ Gärtner gesucht

Wir suchen eine oder auch zwei Personen, die sich gerne ehrenamtlich (mit Aufwandsentschädigung) um die Pflege unseres Kirchhofgartens und eines Teils des Friedhofs kümmern möchte(n) - der Zeitbedarf ist witterungsbedingt unterschiedlich. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt.

+++ Termine & mehr

Der **Kirchenvorstand** kommt am 6. Februar sowie am 5. März jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus zusammen. **Konfi-Kurse** sind am 2. Februar sowie am 8. März von 16 bis 17.30 Uhr. Außerdem sucht die Kirchengemeinde einen **Organisten** zur Festanstellung. Details werden bei Interesse geklärt. Wer Lust hat, meldet sich bitte im Pfarramt.

Nach sechs Monaten ein Dorfkind fürs Dorf

Johanna Redding wird als neue Pfarrerin eingeführt

Eigentlich wollte Johanna Redding keine Pfarrerin werden; jetzt kann sie sich keinen schöneren Beruf vorstellen. Und in den startet sie in Reichenschwand erstmals als eigenverantwortliche Seelsorgerin für eine Kirchengemeinde.

Denn mit dem Dienstbeginn im Dorf endet das zweieinhalbjährige Vikariat der 28-Jährigen, die genau an diesem Stichtag auch ihren 29. Geburtstag feiert. Die junge Frau mit der hellen und fröhlichen Stimme beschreibt es als die Zeit der praktischen Ausbildung nach dem Studium. Im Vikariat lerne man, die Theorie in die Praxis umzusetzen, Predigten zu schreiben und „den eigenen Weg für sich zu finden“. Einfach alles, „was eine Pfarrperson eigentlich so macht“, bringt es Redding auf den Punkt.

Das ist ihr nicht fremd: „Ich bin ganz klassisch in einer Pfarrersfamilie groß geworden“, sagt sie lachend. Der Opa sei schon Geistlicher gewesen. Doch als Kind wollte sie ihm und dem Vater nicht nacheifern. „Erst nach der Pubertät dachte ich mir, warum denn nicht?“

Auch ein FSSJ in einem Krankenhaus bestärkte sie - aufgewachsen als Pfarrerskind in einem Dorf in Ostsachsen - darin. Übers Studium kam sie über Leipzig nach Erlangen, lernte ihren Mann kennen und auch „die Ecke hier“.

Das Vikariat gab ihr weiter das Gefühl, dass es „genau der Beruf ist, den ich machen wollte“. In dem habe sie Kontakt mit ganz vielen Menschen in verschiedenen Situationen. „Ich darf die Palette volles Leben begleiten“, erklärt sie und das Strahlen ihrer Augen ist förmlich zu hören. Dabei schätzt sie das große Vertrauen, das ihr entgegengebracht wird: „Leute lassen mich einfach und an ihrem Leben teilhaben; das ist faszinierend und bewegend, was ich dabei so erlebe.“

Darauf freut sich Redding auch in Reichenschwand. Aufs Dorf stieß sie durch eine Liste mit geeigneten Stellen, die sie im Vikars-Kurs erhalten hatten. „Weil mein Mann in Nürnberg arbeitet, wollte ich im Kirchenkreis Nürnberg bleiben.“ Die beiden fanden die Lage ganz schön, den Ort auch, die Kirchengemeinde interessant. Denn für das Paar ist klar, dass sie auf dem Land leben wollen. „Ich bin Dorfkind durch und durch.“ Sie bewarb sich in Reichenschwand. Mit Erfolg.



Deswegen geht im März ihr Probedienst los. „Pfarrer auf Lebenszeit wird man erst nach drei Jahren.“ Erstmals alleinverantwortlich ohne Mentor zu sein, das nötige ihr schon Respekt ab. „Angst habe ich nicht, aber aufgeregt bin ich“, gibt Redding freimütig zu. „Wie wird die Gemeinde sein, werden die mich mögen?“, das fragt sie sich. Andererseits freut sie sich, „endlich Pfarrer zu sein und etwas gestalten zu können“.

Dabei feiere sie gerne Gottesdienste mit allen Altersgruppen - in verschiedenen Formen, von klassisch bis neu: „Ich freue mich aufs Ausprobieren.“ Außerdem singe sie gerne. Spaß habe sie auch an der Organisation von Veranstaltungen: „Ich bin ganz gut strukturiert“, findet sie.

Struktur ist etwas, mit dem sich Redding auseinandersetzen werden muss - Stichwort: Regionenbildung. Es gehe darum, Synergien zu schaffen, aber „ohne zu vergessen, dass Reichenschwand eine Kirchengemeinde ist“. ap

Die Einführung mit Ordination von Johanna Redding ist am 10. März um 15 Uhr.

Einstimmung auf den Advent

Ende November fand der zweite Seniorentreff im Zeichen des nahenden Advents statt. Angelockt durch den Duft der



selbstgebackenen Leckereien strömten die Senioren ins Gemeindehaus, um sich diese bei Tee und Kaffee schmecken zu lassen. Bei der Bewirtung half die Konfipraktikantin Lina Melzer. Neuigkeiten wurden ebenso wie Rezepte ausgetauscht und man startete gut gelaunt in die Bastelarbeiten.

Seniorentreff in Reichenschwand

In der Adventswerkstatt wurden Holzscheiben für den Christbaum in der Kirche bemalt, Sterne aus Perlen aufgefädelt oder Gestecke gestaltet. Obwohl sich so mancher nicht gleich an ein Gesteck herantraute, klappte es doch mit ein bisschen Starthilfe erstaunlich gut. Mehr und mehr nahm die Kreativität ihren Lauf und die Gestecke wuchsen zu kleinen Kunstwerken heran. Von schlichtem Tannengrün mit Kerze bis funkelnder Adventspracht war alles vertreten.

Zum Abschluss sangen alle noch „Kling Glöckchen Klingelingeling“ und gingen so gut eingestimmt in die Adventszeit.

Carmen Schopf



Seniorentreff

Herzliche Einladung

Am **26. Februar 2024**, um **14.30 Uhr**,
reisen wir zusammen durch das Reichenschwand
der letzten 90 Jahre



und

am **25. März 2024**, um **14.30 Uhr**,
stimmen wir uns auf Ostern ein.



Wir freuen uns auf euch!

Wer singt denn gerne?

Der Kirchenchor sucht Verstärkung



Wenn Sie Freude am Singen haben, schon immer mal im Chor singen wollten und gerne unter Leute gehen, dann sind Sie herzlich willkommen. Der evangelische Kirchenchor freut sich auf Verstärkung.

Kommen Sie einfach vorbei, und probieren Sie es aus, wie es klingt, im Chor mitzuwirken. Denn, wie es unser gern gesungener dreistimmiger Kanon auf den Punkt bringt: „Singen macht Spaß, Singen tut gut, ja Singen macht munter und Singen macht Mut. Singen macht froh und Singen hat Charme, die Töne nehmen uns in den Arm. All unsere Stimmen, sie klingen mit im großen Chor, im Klang der Welt.“

Die Texte und Melodien begleiten uns auch wunderbar im Alltag. Und es sind keine Notenkenntnisse erforderlich. Wir - rund 29 Frauen und Männer - proben montags von 19 bis 20.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Dazu absolvieren wir etwa fünf bis acht Auftritte im Jahr. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz, zum Beispiel bei der Weihnachtsfeier. Von Anfang Juli bis Mitte September in der Urlaubszeit und den Sommerferien pausieren wir und genießen den Sommer.

Bei Interesse oder Fragen können Sie gerne Chorleiterin Ute Wagner unter Tel. 0176 / 551 15 202 kontaktieren.

Landeskirchliche Gemeinschaft Reichenschwand

Termine Februar & März

Gemeinschaftsstunden im Gemeindehaus

Zeitgleich treffen sich die Kinder zu ihrem Programm

04.02., 18 Uhr

N. N.

11.02., 18 Uhr

Aus der Quelle leben (Amos 5, 21-24)
mit Gerlinde Kneip

18.02., 18 Uhr

mit Hartmut Ziegler

25.02., 18 Uhr

Gebet mit Georg Hermannsdörfer

03.03., 17 Uhr

GoSpecial: Daham is
Daham; mit Gerlinde Kneip

17.03., 18 Uhr

Der heilige Geist und die Ströme
lebendigen Wassers (Joh. 7, 38-39)
mit Jürgen Lederer

24.03., 18 Uhr

„Sing & pray“
mit Isabelle Weller

31.03., 8.30 Uhr

Wir fahren zur Osterkonferenz
nach Gunzenhausen



Februar

Sonntag, 04. Februar 2. Sonntag vor der Passionszeit Sexagesimae

10 Uhr Gottesdienst
(Lektor Jürgen Salzmann)
Kollekte: Kirchenmusik
in Reichenschwand

Sonntag, 11. Februar Sonntag vor der Passionszeit Estomihi

10 Uhr Gottesdienst
(Gerlinde Kneip)
Kollekte: Ökumene und
Auslandsarbeit
der EKD

Sonntag, 18. Februar 1. Sonntag der Passionszeit Invokavit

10 Uhr Gottesdienst
(Lektor Jürgen Salzmann)
Kollekte: Flüchtlingsberatung

Samstag, 24. Februar 19 Uhr Konzert der „Joyful Voices“ mit Veronika Lasser



Sonntag, 25. Februar 2. Sonntag der Passionszeit Reminiszenz

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfr. Albrecht Kessel)
Kollekte: Fastenaktion
„Für einander einstehen
in Europa“



März

Sonntag, 03. März 3. Sonntag der Passionszeit Okuli

17 Uhr GoSpecial
(Team & G. Kneip)
Kollekte: GoSpecial-Projekt



Sonntag, 10. März 4. Sonntag der Passionszeit Lätare

15 Uhr Einführungsgottesdienst mit
Ordination von Pfarrerin
Johanna Redding
(Regionalbischöfin Hann von
Weyhern, Dekan Schäfer,
Pfr. Kessel)
Kollekte: kirchlicher Dienst an
Frauen und Männern

gleichzeitig Kindergottesdienst



Unser Gemeindebrief wird von Helferinnen ausgetragen, die Spenden für die Monatsammlung entgegennehmen. Der Erlös dieser ist im Februar für die „Fastenaktion in der Passionszeit“ und im März für die Frühjahrssammlung der Diakonie bestimmt. Spenden für die Herstellungskosten unseres *Gemeindebriefes* nehmen unsere Gemeindehelferinnen gerne entgegen. Überweisungen dafür sind möglich auf das Gabenkassenkonto.

Gottesdienstplan

Sonntag, 17. März

5. Sonntag der Passionszeit

Judika

10 Uhr Familiengottesdienst
(Pfrin. Redding)
Kollekte: Diakonie Bayern

Sonntag, 24. März

6. Sonntag der Passionszeit

Palmsonntag

10 Uhr Gottesdienst
(Pfrin. Redding)
Kollekte: theologische
Ausbildung Bayern



Donnerstag, 28. März

Gründonnerstag

19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Dekan Tobias Schäfer)
Kollekte: Kirchenchor



Freitag, 29. März

Karfreitag

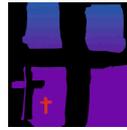
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfrin. Redding)
Kollekte: Diakonieverein



parallel Kinderkreuzweg

14 Uhr

Andacht zur Todesstunde Jesu
(Pfrin. Redding)
Kollekte: Soziales Rathaus
(NAH)



Sonntag, 31. März

Ostersonntag

5 Uhr Osternacht
(Pfrin. Redding)
Kollekte: gottesdienstlicher
Bedarf



10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfrin. Redding)
Kollekte: Kirchenpartnerschaft
zwischen Bayern
und Ungarn



April

Montag, 01. April

Ostermontag

10 Uhr Gottesdienst mit Kanzeltausch
Kollekte: Gemeindebrief



**Joyful Voices
in concert**

24.02.2024 – 19.00 Uhr

Evang. Albanuskirche Reichenschwand

Gemeindeleben in Bildern

So leben wir unseren Glauben



Singottesdienst mit Würstelessen am 1. Advent



Weihnachts-Special



Gottesdienst zum **2. Advent**



Adventsfenster



Weihnachten



Unser Jahresprogramm 2024

Jeweils freitags, 19.30 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus Reichenschwand

8. März: Stammtisch für Leseratten (Vorstellung von Lieblingsbüchern des Leitungsteams)

14. Juni: Hausmittel, die uns gut tun

13. September: "Freitag der Dreizehnte" - was macht das mit mir?

29. November: Märchenspaziergang, im Anschluss Glühwein/Tee am Lagerfeuer

Kontakt: Heike Barkowski,
Mail: ht-barkowski@web.de
Telefon: 09151/6454



Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

Kirchstr. 12, 91244 Reichenschwand
Telefon: 09151 / 6129
Fax: 09151 / 96853
Bürozeiten: Di 9-10; Do 9-10

pfarramt.reichenschwand@elkb.de
www.reichenschwand-evangelisch.de

Vakanz-Vertretung bis März

Pfarramtstelefon 09151/6129

Pfarrer Albrecht Kessel (Ottensooos)
Tel. 09123 / 2191

Sprechstunde nach Vereinbarung

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand
Yvonne Fuchs, 830340

Sekretärin im Pfarramt
Sylvia Müller, 6129

Mesnerteam
Christine Bachert, 8397630
Lilli & Sabine Hutzler
Franziska Fuchs

Jugendbeauftragte
Tina Zeltner,
ti.zeltner@gmail.com

Kinderchorleiterin
Sandra Härtl, 0178 / 6912275

Kirchenchorleiterin
Ute Wagner
Reichenschwand, 862304

Posaunenchorleiterin
Anke Leißner, 94049

Leiterin „Joyful Voices“
Veronika Lasser,
0911 / 54853948

Gabekasse

Raiffeisenbank Hersbruck
IBAN: DE38 7606 1482 0100838012
BIC: GENODEF 1HSB

Diakonieverein

Raiffeisenbank Hersbruck
IBAN: DE35 760614820000820784

Kirchgeldkonto

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Reichenschwand
IBAN: DE22 7605 0101 0190 0908 29
BIC: SSKNDE77XXX



Unseren Gemeindebrief erhalten Sie kostenlos. Wir freuen uns aber über Spenden auf unser Gabenkassenkonto. Herzlichen Dank dafür!

Impressum

Redaktionsteam: Andrea Pitsch (ap), Monika Gniffke (gni),
Albrecht Kessel, Carmen Schopf
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 850 Stück
Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Reichenschwand
Fotos: Privat, Gemeindebrief-Zeitschrift

Redaktionsschluss für die Ausgabe „April/Mai“ ist der 1. März